

Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu - Ennepetal

Gemeindeversammlung von Herz Jesu und St. Johann Baptist am 26.10.2008



Eines erst einmal vorab: der Gemeindesaal von Herz Jesu reichte gerade aus, um den Besuchern einen Sitzplatz zu bieten. Nachdem bereits die heilige Messe, an diesem Tage gemeinsam für Herz Jesu und St. Johann Baptist, „proppenvoll“ war, mussten auch im Gemeindesaal eilig noch Tische und Stühle aufgestellt werden, um dem Besucherandrang bewältigen zu können.

Die Themenwahl war ausschlaggebend für das große Interesse: die Personalsituation in Herz Jesu und St. Johann Baptist nach der Gründung der Pfarrei und Propstei St. Marien, Schwelm, und die daraufhin notwendigen Veränderungen innerhalb der Ennepetaler Kirchengemeinde.



Nach der Begrüßung durch die Gemeinderatsvorsitzende, Frau Birgit Gras, führte Pastor Peter Herberhold die Besucher in die Änderungen und Bedingungen zu den einzelnen Personalbereichen Hausmeister, Reinigungskräfte, Organisten und Gemeindesekretärin ein. Im Rahmen dieser Veränderungen verabschiedete



er unter anderen die beiden Reinigungskräfte von Herz Jesu, die 17 Jahre bzw. 6 Jahre den Besen geschwungen hatten.



Frau Barysch als Organistin wurde aus Altersgründen ebenfalls verabschiedet. Sie begleitete 38 Jahre die Gemeinde in St. Johann Baptist und bedankte sich in ihrer Ansprache bei Ihrer Gemeinde für die gute Unterstützung. Besonderen Beifall erhielt sie, als Pastor Herberhold verkündete, dass Frau Barysch weiterhin als ehrenamtliche Organistin in St. Johann

Baptist musizieren wird.

Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu - Ennepetal

Frau Eva Gras berichtete aus der Arbeit des Pfarrgemeinderates in St. Marien Schwelm, zu denen auch Mitglieder des Gemeinderates Herz Jesu und St. Johann Baptist entsandt sind.



Norbert Nadler riss die Planung eines gemeinsamen Treffs für Jugendliche in St. Johann Baptist nach der Vorabendmesse an. Ziel ist das Ansprechen und die Bindung von jüngeren Gemeindemitgliedern. Die Pläne hierzu werden noch ausgearbeitet und der Gemeinde vorgestellt.

Eine breite Diskussion nahm das Thema der werktäglichen Gottesdienste ein. Da separate Trauergottesdienste nicht mehr angeboten werden können, nehmen die werktäglichen Gottesdienste diese „Aufgabe“ war. Dazu sind die Zeiten, zu denen die werktäglichen Gottesdienste stattfinden, an die „üblichen“ Beerdigungszeiten“ anzugleichen. Aus der Gemeinde wurden zahlreiche Vorschläge, Vorstellungen, Bedenken und Hinweise geäußert, die in die zukünftige Beratung des Gemeinderates einfließen.

Wolfgang Schrey

Und hier noch einige Impressionen von der Gemeindeversammlung:

Verabschiedung der Reinigungskräfte:



Die „Vollversammlung“



eilig werden Tische herbeigeschafft



Der Vorstand des Gemeinderates...